MICHAEL LOCH
im Interview

ZIRNDORFER BÜRGER GEMEINSCHAFT

Verwaltungsbeirat

Was motiviert dich persönlich, sich in der Zirndorfer Bürger-Gemeinschaft für Zirndorf einzusetzen, und welche Themen liegen dir besonders am Herzen?
Ich lebe mit meiner Familie seit vielen Jahren in Zirndorf und wir fühlen uns hier sehr wohl. Jedoch fallen uns immer wieder Punkte auf, die wir für überdenkenswert oder gar verbesserungswürdig halten. Um diese Aspekte des Lebens in unserer Stadt ins Gespräch zu bringen und vielleicht sogar aktiv mitgestalten zu können, habe ich mich dazu entschieden, mich bei der ZBG zu engagieren.

Besonders am Herzen liegen mit hierbei die Möglichkeiten, die Zirndorf bietet, um seine **Freizeit** allein oder mit der Familie zu gestalten. Diese Möglichkeiten zu erhalten oder sogar neue Impulse zu setzen, ist mir ein besonderes Anliegen. Dabei geht es sowohl um den Erhalt, die Neugestaltung oder gar die Schaffung von Spielplätzen, aber auch um unser Bibertbad, die alte Scheune, den Stadtlauf oder Weihnachtsmarkt, um nur einige zu nennen.

Ein anderes Thema, das mir wichtig ist, sind die Senioren und ihr Leben in unserer Stadt. Es geht mir bei diesem Thema einmal um die Voraussetzungen, die den **Senioren** ermöglichen sollen, am Leben in der Stadt teilzunehmen, also beispielsweise eine weitgehende Barrierefreiheit für Rollatoren. Es geht aber auch um Veranstaltungsangebote, die sich an alle Altersgruppen richten und einen Kontakt zwischen den Generationen ermöglichen. Es ist mir wichtig, dass wir unsere älteren Mitbürger*innen nicht als „Belastung“ sehen, die wir in ein Heim abschieben, sondern uns von ihren Erfahrungen und Ideen bereichern und inspirieren lassen.

Welche Erfahrungen oder Stärken bringst du in die Arbeit der ZBG ein, und wie möchtest du diese nutzen, um Zirndorf voranzubringen?
Eine meiner besonderen Stärken sehe ich beim Organisieren und Durchführen von „**Veranstaltungen**“. Mit meiner jahrzehntelangen Berufserfahrung im Hotelwesen fällt es mir leicht, an vielerlei Aspekte beim Planen einer Veranstaltung zu denken. Als stellvertretender Empfangschef sowie zuständiger Veranstaltungsleiter bin ich es gewohnt, während Veranstaltungen alle relevanten Aufgaben im Blick zu behalten, spontan auf Unvorhergesehenes zu reagieren und mit der nötigen Gelassenheit und Ruhe die Veranstaltung erfolgreich zu managen.

Wie sieht für dich ein lebenswertes Zirndorf in den nächsten fünf Jahren aus, und welche Schritte möchtest du gemeinsam mit der Zirndorfer Bürger-Gemeinschaft dorthin unternehmen?
Meine Familie und ich fühlen uns bereits jetzt sehr wohl in Zirndorf, von daher ist es eines meiner ersten Anliegen, das Erhaltenswerte auch zu erhalten. Das beginnt – wie bereits erwähnt – bei den schon genannten Veranstaltungen betrifft aber auch Institutionen wie das Bibertbad oder die Stadtbücherei, die uns von Nachbargemeinden unterscheiden. Sicherlich gibt es noch Potential für weitere Aktionen, die wir als ZBG anstoßen könnten und die das Leben in Zirndorf noch lebenswerter machen. Dabei gilt es – auch das gehört zur Wahrheit – zwar immer, die Kosten im Blick zu behalten, aber Vieles ist sicherlich für uns Bürger*innen ein Mehrwert und trotzdem kostengünstig zu erreichen.